

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



ecoVIT

VKK 186/5 .. ecoVIT – VKK 486/5 .. ecoVIT

DE, BEde

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghäuser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	4	3.5	Angezeigte Symbole.....	9
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	4	3.6	Bedienkonzept	10
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4	3.7	Bedienebenen.....	10
1.3	Gefahr durch Fehlbedienung	5	3.8	Angaben auf dem Typenschild	11
1.4	Lebensgefahr durch austretendes Gas	5	3.9	Serialnummer	11
1.5	Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung	6	3.10	CE-Kennzeichnung.....	11
1.6	Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe	6	4	Betrieb	11
1.7	Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld.....	6	4.1	Absperreinrichtungen öffnen.....	11
1.8	Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr	6	4.2	Produkt einschalten	11
1.9	Verbrühungsgefahr durch heißes Trinkwasser	6	4.3	Fülldruck der Heizungsanlage prüfen.....	12
1.10	Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur.....	7	4.4	Heizungsanlage befüllen	12
1.11	Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluft.....	7	4.5	Warmwassertemperatur einstellen.....	12
1.12	Risiko eines Sachschadens durch Verkalkung.....	7	4.6	Heizungsvorlauftemperatur einstellen.....	13
1.13	Risiko eines Sachschadens durch Frost.....	7	4.7	Produktfunktionen ausschalten.....	13
2	Hinweise zur Dokumentation.....	8	4.8	Heizungsanlage vor Frost schützen	13
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten	8	5	Störungsbehebung.....	14
2.2	Unterlagen aufbewahren	8	5.1	Störungen erkennen und beheben.....	14
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	8	5.2	Anzeige der Fehlercodes.....	14
3	Produktbeschreibung.....	8	6	Wartung und Pflege.....	14
3.1	Frontansicht	8	6.1	Wartung	14
3.2	Bedienelemente.....	8	6.2	Produkt pflegen.....	14
3.3	Bedienfeld.....	9	6.3	Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen	14
3.4	Grundanzeige	9	7	Außerbetriebnahme.....	15
			7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	15
			7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	15
			8	Recycling und Entsorgung	15
			9	Garantie und Kundendienst.....	15
			9.1	Garantie	15
			9.2	Kundendienst.....	16
			Anhang	17	
			A	Einstellbare Werte – Übersicht	17

Inhalt

B	Störungen erkennen und beheben	17
----------	---	-----------



1 Sicherheit

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt



1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit



dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.4 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens





1 Sicherheit

von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.5 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.6 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

1.7 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:

- am Produkt
- an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
- an der gesamten Abgasanlage
- am gesamten Kondensatablaufsystem
- am Sicherheitsventil
- an den Ablaufleitungen
- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.8 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingungen: Raumlufthängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.9 Verbrühungsgefahr durch heißes Trinkwasser

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Warmwassertemperaturen über 60 °C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringeren Temperaturen gefährdet sein.

- ▶ Wählen Sie die Temperatur so, dass niemand gefährdet wird.





1.10 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.11 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.



1.12 Risiko eines Sachschadens durch Verkalkung

Bei Produkten mit Warmwasserbereitung besteht bei einer Wasserhärte von mehr als $3,57 \text{ mol/m}^3$ Verkalkungsgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur auf maximal $50 \text{ }^\circ\text{C}$.

1.13 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

Gültigkeit: Deutschland

VKK 186/5 DE ecoVIT	0010019503
VKK 256/5 DE ecoVIT	0010019504
VKK 356/5 DE ecoVIT	0010019505
VKK 486/5 DE ecoVIT	0010019506

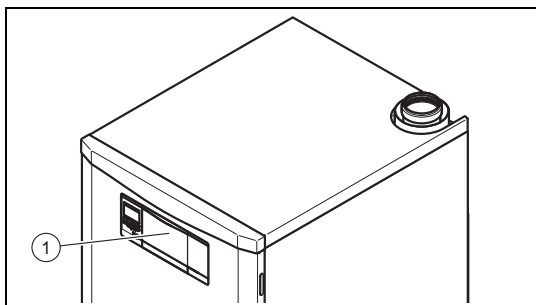
Produkt - Artikelnummer

Gültigkeit: Belgien

VKK 186/5 BE ecoVIT	0010019507
VKK 256/5 BE ecoVIT	0010019508
VKK 356/5 BE ecoVIT	0010019509
VKK 486/5 BE ecoVIT	0010019510

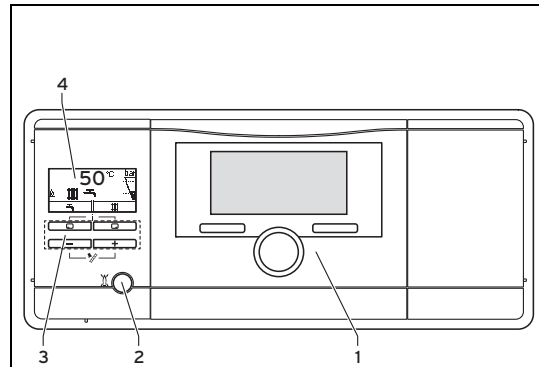
3 Produktbeschreibung

3.1 Frontansicht



1 Bedienelemente

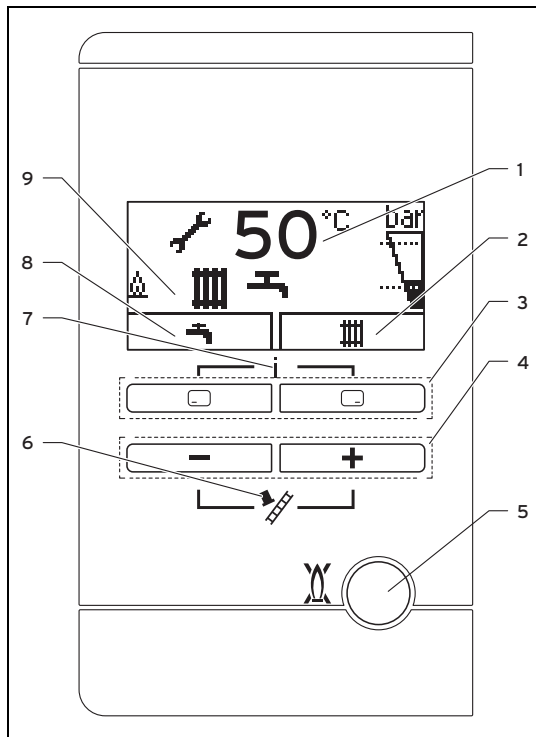
3.2 Bedienelemente





- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1 Einbauregler (Zubehör) | 2 Standby- und Entstörtaste |
| 3 Bedientasten | 4 Display |

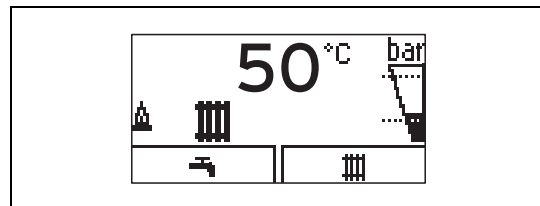
Produktbeschreibung 3

3.3 Bedienfeld



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Aktuelle Heizungs-
lauftemperatur,
Fülldruck der
Heizungsanlage,
Betriebsart,
Fehlercode oder
ergänzende
Informationen | 4 | – und +
–Taste |
| 2 | Aktuelle Belegung der rechten
Auswahltaste | 5 | Standby- und
Entstörtaste |
| 3 | Linke und rechte
Auswahltasten | 6 | Schornsteinfegerbetrieb (nur
für Schornstein-
feger!) |
| |   | 7 | Zugang zum
Menü für Zusatz-
informationen |
| | | 8 | Aktuelle Belegung der linken
Auswahltaste |
| | | 9 | Aktiver Betriebs-
zustand |


3.4 Grundanzeige



Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Zustand des Produkts. Wenn Sie eine Auswahltaste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.



Welche Funktionen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:







-  drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.







3.5 Angezeigte Symbole



Sym- bol	Bedeutung	Erläuterung
	Ordnungsge- mäßiger Brenner- betrieb	Brenner an
	Momentaner Fülldruck der Heizungsanlage Die gestrichelten Linien markieren den zulässigen Bereich	– permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – blinkt: Füll- druck außer- halb des zu- lässigen Be- reich

3 Produktbeschreibung


Sym-bol	Bedeutung	Erläuterung
	Warmwasserbereitung aktiv	<ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Speicherladung freigegeben – blinkt: Brenner an im Speicherladebetrieb
	Heizbetrieb aktiv	<ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Wärmeanforderung Heizbetrieb – blinkt: Brenner an im Heizbetrieb
	Wartung erforderlich	Informationen zur Wartungsmeldung im „Live Monitor“
	Sommerbetrieb aktiv Heizbetrieb ist ausgeschaltet	
	Brennersperrzeit aktiv	Zur Vermeidung häufigen Ein- und Ausschaltens (erhöht die Lebensdauer des Produkts).
 F.XX	Fehler im Produkt	Erscheint anstelle der Grundanzeige.

3.6 Bedienkonzept

Bedienelement	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> – Warmwassertemperatur einstellen – Aktivierung einer Betriebsart abrechen – Änderung eines Einstellwertes abrechen – Eine Auswahlebene höher gelangen
	<ul style="list-style-type: none"> – Heizungsvorlauftemperatur einstellen – Anlagendruck ablesen – Betriebsart aktivieren – Einstellwert bestätigen – Eine Auswahlebene tiefer gelangen
	gleichzeitig – Menü aufrufen
 oder 	– Einstellwert verringern oder erhöhen
	– Menüeinträge scrollen

Die aktuelle Funktion der Tasten  und  wird im Display angezeigt.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abrechen.


3.7 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

- Die Betreiberebene zeigt die wichtigsten Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.
- Die Fachhandwerkerebene darf nur mit Fachkenntnissen bedient werden und ist deshalb mit einem Code geschützt.

3.8 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist auf der Rückseite der Elektronikbox und auf der Rückseite des Produkts angebracht.

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Serialnummer	zur Identifikation; 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts
VKK...	Vaillant Gas-Heizkessel
18	Leistung in kW
6	mit Brennwerttechnik
/5	Produktbaureihe
ecoVIT	Produktbezeichnung
2H, G20 - 20 mbar (2,0 kPa)	Werksseitige Gasgruppe und Gasanschlussdruck
Kat. (z. B. I _{2H})	Geräteklasse
Type (z. B. C ₃₃)	Gasgerätearten
Qn	Wärmebelastungsbereich
Pn	Nennwärmeleistungsbereich
PMS (z. B. 3 bar (0,3 MPa))	Zulässiger Gesamtüberdruck
T _{max.} (z. B. 85 °C)	Max. Vorlauftemperatur
NOx	NOx-Klasse
230 V 50 Hz	Elektroanschluss
(z. B. 40) W	max. elektrische Leistungsaufnahme
IP (z. B. 20)	Schutzart
	Anleitung lesen!



Hinweis

Überzeugen Sie sich davon, dass das Produkt der Gasgruppe am Aufstellort entspricht.

3.9 Seriennummer

Die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild.

3.10 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Kontrollieren Sie, falls installiert, ob die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage geöffnet sind.

4.2 Produkt einschalten

1. Schalten Sie das Produkt über den Hauptschalter, den der Fachhandwerker neben dem Produkt installiert hat, ein.
 - ◁ Wenn das Produkt eingeschaltet ist, dann schaltet sich das Display ein. Nach wenigen Sekunden ist das Produkt betriebsbereit.

Bedingungen: Display bleibt trotz eingeschaltetem Hauptschalter dunkel

- ▶ Drücken Sie kurz (< 3 Sekunden) die Entstörtaste.

4 Betrieb

4.3 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen

1. Überprüfen Sie einmal im Monat, ob der Fülldruck im Heizkreis, der im Display angezeigt wird, in folgendem Bereich liegt:
 - Fülldruck: 0,1 ... 0,2 MPa (1,0 ... 2,0 bar)
2. Wenn der Fülldruck zu niedrig ist, dann füllen Sie Wasser nach.
3. Lassen Sie bei häufigerem Druckverlust die Ursache für den Heizwasser-verlust ermitteln und beseitigen. Verständigen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

4.4 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.
- ▶ Fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.





Hinweis




Der Fachhandwerker trägt die Erstbefüllung, eventuelle Nachbefüllungen sowie die regelmäßige Überprüfung der Wasserqualität in das Anlagenbuch ein.

1. Fragen Sie einen Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
2. Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasser-Versorgung, wenn möglich mit einem Kaltwasserhahn, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
3. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
4. Öffnen Sie den Kaltwasserhahn.
5. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf.
6. Füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
7. Schließen Sie den Kaltwasserhahn.
8. Entlüften Sie alle Heizkörper.
9. Prüfen Sie anschließend im Display den Fülldruck.
10. Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
11. Schließen Sie den Füllhahn.



4.5 Warmwassertemperatur einstellen

1. Drücken Sie  ()
 - ◀ Im Display wird die eingestellte Warmwassertemperatur blinkend angezeigt.

Bedingungen: Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Ändern Sie die Warmwassertemperatur mit  oder .
- ▶ Bestätigen Sie mit .

Bedingungen: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit  die maximal mögliche Warmwassertemperatur am Produkt ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur am Regelgerät ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

4.6 Heizungsvorlauftemperatur einstellen

1. Drücken Sie ().
- ◁ Im Display erscheint der Sollwert der Heizungsvorlauftemperatur.



Hinweis

Der Fachhandwerker hat möglicherweise die maximal mögliche Temperatur angepasst.

Bedingungen: Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit oder die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .

Bedingungen: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur am Regelgerät ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

4.7 Produktfunktionen ausschalten

4.7.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Bedingungen: Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Um den Heizbetrieb auszuschalten, die Warmwasserbereitung aber weiterhin in Betrieb zu lassen, drücken Sie .
 - ◁ Im Display erscheint der Wert der Heizungsvorlauftemperatur.
- ▶ Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur mit auf **off**.
- ▶ Bestätigen Sie mit .
 - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet..
 - ◁ Im Display erscheint das Symbol .

Bedingungen: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Schalten Sie den Heizbetrieb am Regelgerät aus (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

4.8 Heizungsanlage vor Frost schützen

4.8.1 Frostschutzfunktion



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschutzfunktion nicht gewährleistet werden, so dass Teile der Heizungsanlage einfrieren und somit beschädigt werden können.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit ausreichend temperiert werden.



Hinweis

Damit die Frostschutzeinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie das Produkt über den Regler ein- und ausschalten, falls ein Regler installiert ist, oder nutzen Sie die Standby-Funktion.

Wenn im Standby die Heizungsvorlauftemperatur bei eingeschaltetem Hauptschalter unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt das umlaufende Wasser auf der Heizungsseite auf ca. 30 °C auf.

Wenn die Temperatur in einem Warmwasserspeicher mit Temperaturfühler auf unter 5 °C fällt, dann wird der Speicher auf 10 °C aufgeheizt.

4.8.2 Heizungsanlage entleeren

Eine andere Möglichkeit des Frostschutzes für sehr lange Abschaltzeiten besteht

5 Störungsbehebung

darin, die Heizungsanlage und das Produkt vollständig zu entleeren.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

5 Störungsbehebung

5.1 Störungen erkennen und beheben

- ▶ Wenn sich beim Betrieb des Produkts Probleme ergeben, dann können Sie einige Punkte mit Hilfe der Tabelle im Anhang selbst prüfen.
Störungen erkennen und beheben
(→ Seite 17)
- ▶ Wenn das Produkt nach der Prüfung anhand der Tabelle nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich zur Behebung des Problems an einen Fachhandwerker.

5.2 Anzeige der Fehlercodes

Fehlercodes haben Priorität vor allen anderen Anzeigen. Beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler werden sie abwechselnd für jeweils zwei Sekunden angezeigt.

- ▶ Wenn das Produkt einen Fehlercode (**F.xx**) anzeigt, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker.

6.2 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas Lösungsmittelfreier Seife.

6.3 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

Außerbetriebnahme 7

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



Vorsicht! Risiko von Sachschäden durch Frost!

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt, das Produkt über den Hauptschalter, den der Fachhandwerker installiert hat, eingeschaltet und der Gasabsperrhahn geöffnet ist.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn kein Frost zu erwarten ist oder nutzen Sie bei kurzzeitiger Außerbetriebnahme die Standby-Funktion.

- ▶ Schalten Sie das Produkt über den bauseits installierten Hauptschalter aus.
 - ◁ Wenn das Produkt ausgeschaltet ist, dann erlischt das Display.

Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) sollten Sie zusätzlich den Gasabsperrhahn schließen.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Gültigkeit: Deutschland

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Gültigkeit: Belgien

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

9 Garantie und Kundendienst

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit

nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

9.2 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Vaillant Kundendienst:
018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf
aus dem deutschen Festnetz, aus dem
Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België
Kundendienst: 2 334 93 52

Anhang

A Einstellbare Werte – Übersicht

Einstellbare Werte	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung
	min.	max.			
Heizbetrieb					
Heizungsvorlauftemperatur	aktueller Wert		°C	1	40
	30	75 ¹⁾			
Warmwasserbetrieb					
Warmwassertemperatur	aktueller Wert		°C	1	60
	35	65 ²⁾			
1) Ein Fachhandwerker kann den Maximalwert auf 85 °C erhöhen.					
2) Ein Fachhandwerker kann den Maximalwert auf 70 °C erhöhen.					

B Störungen erkennen und beheben

Problem	mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung
Kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt; Produkt geht nicht in Betrieb	Gebäudeseitiger Gasabsperrhahn geschlossen	Gebäudeseitigen Gasabsperrhahn öffnen
	Gebäudeseitige Stromversorgung ausgeschaltet	Gebäudeseitige Stromversorgung einschalten
	Produkt ist im Standby-Betrieb	Entstörtaste kurz drücken
	Bauseits installierter Hauptschalter ausgeschaltet	Bauseits installierten Hauptschalter einschalten
	Die Heizungsvorlauftemperatur ist zu niedrig eingestellt oder in der Einstellung „Heizung aus“ und/oder die Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt	Heizungsvorlauftemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen und/oder Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
	Fülldruck der Heizungsanlage nicht ausreichend	Wasser in die Heizungsanlage nachfüllen
	Luft in der Heizungsanlage	Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Störung beim Zündvorgang Anzeige: F28 oder F29	Entstörtaste länger als 3 Sekunden drücken Wenn das Problem nach dem dritten Entstörversuch weiter besteht: Fachhandwerker benachrichtigen Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen	

Anhang

Problem	mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung
Warmwasserbetrieb störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb	keine Wärmeanforderung durch den Regler	Zeitprogramm am Regler prüfen und ggf. korrigieren Raumtemperatur prüfen und ggf. Raumsolltemperatur korrigieren („Betriebsanleitung Regler“)
	Die Heizungsvorlauftemperatur ist zu niedrig eingestellt oder in der Einstellung „Heizung aus“	Heizungsvorlauftemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
	Luft in der Heizungsanlage	Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
kein warmes Wasser, Heizbetrieb störungsfrei	Die Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt oder in der Einstellung „Warmwasser aus“	Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
Wasserspuren unter oder neben dem Produkt	Kondensatablaufleitung blockiert	Kondensatablaufleitung kontrollieren und ggf. reinigen
	Undichtigkeit in der Anlage oder dem Produkt	Fachhandwerker benachrichtigen
Display zeigt reset	Störung	Entstörtaste länger als 3 Sekunden drücken, fünf Sekunden warten; wenn die Störung immer noch vorliegt, Fachhandwerker benachrichtigen
Druckanzeige blinkt	Wassermangel in der Anlage	Aufbereitetes Wasser nachfüllen Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Druckanzeige blinkt	Zu hoher Anlagendruck	Einen Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Display zeigt  F.XX	Fehlermeldung	Fachhandwerker benachrichtigen

0020222492_00 ■ 28.10.2015

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos
Tel. 2 334 93 00 ■ Fax 2 334 93 19
Kundendienst 2 334 93 52 ■ Service après-vente 2 334 93 52
Klantendienst 2 334 93 52
info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.